

Bedienungsanleitung

T8/T8-2 Bedieneinheit Musterwiederholung



02443V10 [D] - 2018

Subject to change! Änderungen vorbehalten!

© ZSK Stickmaschinen GmbH

Printed in Germany

[D]02443V10



T8-Musterwiederholung

Grundlagen

Download des Software-Updates: https://www.zsk.de/t8-software.html

YouTube Video, Software Update installieren: https://www.youtube.com/watch?v=JNCRShq8pKk

HINWEIS

Alle Funktionspfade werden ausgehend vom Grundbildschirm (GB) der Bedieneinheit T8/T8-2 beschrieben.



Die in den Funktionsbeschreibungen verwendeten Tastenbezeichnungen können der oben gezeigten T8/T8-2-Abbildung entnommen werden.

Allgemein



Allgemein

Die Funktion Musterwiederholung bietet die Möglichkeit, anhand einer frei editierbaren Mustertabelle ein oder mehrere verschiedene Muster in selbstgewählten Abständen wiederholt zu sticken.

Mustertabellen können automatisch oder manuell erstellt werden. Vorhandene Mustertabellen sind nachträglich editierbar.

Das der Mustertabelle entsprechende Stickbild kann mit Hilfe einer grafischen Darstellung auf dem Bildschirm überprüft werden, die Tabelle selbst in der Memory abgespeichert und somit erneut verwendet oder geändert werden.

Bei der Tabellenerstellung wird auf Muster aus der Memory zurückgegriffen. Diese dürfen zu diesem Zeitpunkt nicht in der Maschine oder im Editor geöffnet sein.

Die verwendeten Muster werden zusammen mit der Wiederholungstabelle gesichert (Zusammenfassung der Daten). Dadurch können die Ursprungsmuster gelöscht werden, ohne die Tabelle zu zerstören.

Mustertabellen können mit der Musterverwaltung kopiert und auf Disketten geschrieben werden. Als Datenträger können sowohl Disketten/USB-Sticks mit Stichdatenformat als auch mit Transportcodeformat verwendet werden. Das Stichdatenformat beinhaltet nur das erstellte Gesamtmuster. Der Transportcode beinhaltet noch zusätzlich die Tabellendaten. Eine Änderung der Tabelle ist damit nach dem Laden in eine andere Maschine möglich.

HINWEIS

Innerhalb der Mustertabelle kann die Mustergröße nicht verändert werden. Ändern Sie daher die Größe - wenn erforderlich - im Editor auf die gewünschten Werte, bevor Sie mit der Erstellung einer Mustertabelle beginnen.



Musterwiederholung starten



• Betätigen Sie **[L6]** *Musterwiederholung* im Grundbildschirm der T8-Bedieneinheit.

Auswahldialog Musterwiederholung

	Husterwiederholung
<u> </u>	Neue Mustertabelle automatisch erstellen XY
	Neue Mustertabelle automatisch erstellen
0 III (Neue Mustertabelle manuell erstellen
Ξ	Vorhandene Mustertabelle editieren
	Turdick

[L2/R2] Neue Mustertabelle automatisch erstellen XY-

Öffnet den Dialog zur automatischen Erstellung einer Mustertabelle die zu einer vorher im Editor erstellten Guideline korrespondiert.

[L3/R3] *Neue Mustertabelle automatisch erstellen* - Öffnet den Dialog zur automatischen Erstellung einer einfachen Mustertabelle.

[L4/R4] *Neue Mustertabelle manuell erstellen* - Öffnet den Dialog zur manuellen Erstellung einer Mustertabelle.

[L4/R4] Neue Mustertabelle manuell editieren -Öffnet den Dialog zur manuellen Bearbeitung einer vorhandenen Mustertabelle



Erstellung automatischer Mustertabellen

Abmessungen / Abstände

HINWEIS

Das nachfolgende Schema zeigt die Lage des Stickfeldes aus Sicht des vor der Maschine stehenden Bedieners.



Stickfeldbreite max.
 Stickfeldtiefe max.
 Musterabstand zum oberen Stickfeldrand
 Musterabstand zum unteren Stickfeldrand
 Musterabstand zum linken Stickfeldrand
 Musterabstand zum rechten Stickfeldrand
 Anzahl der Musterspalten
 Anzahl der Musterzeilen
 Abstand der Musteranfangspunkte (Y-Abstand)
 Abstand der Musteranfangspunkte (X-Abstand)



- (1) Stickfeldbreite max.
- (2) Stickfeldtiefe max.
- (3) Musterabstand zum oberen Stickfeldrand
- (4) Musterabstand zum unteren Stickfeldrand
- (5) Musterabstand zum linken Stickfeldrand
- (6) Musterabstand zum rechten Stickfeldrand
- (7) Musterabstand (Y-Abstand)
- (8) Musterabstand (X-Abstand)

HINWEIS

Die entsprechenden Stickfeldmaße können den Technischen Daten entnommen werden und deren Eintragung ist grundsätzlich in mm vorzunehmen. Es ist darauf zu achten, dass die für die Maschine gültigen Stickfeldmaße richtig eingegeben werden! Falsche Maßeintragungen können so beim Sticken zu Fehlern durch Überlappen der Stickfelder führen.





Der auf dem Bildschirm fett dargestellte Rahmen symbolisiert das **maximale Stickfeld der Maschine**. Hier werden die für die Maschine gültigen Stickfeldmaße eingetragen. Diese sind unabhängig von der jeweiligen Stickanwendung und werden deshalb nur einmal eingegeben. Die zuletzt eingegebenen Daten bleiben auch nach dem Ausschalten der Maschine erhalten.

Die Eingabefelder für die Stickfeldmaße sind mit der Taste **[TAB]** oder durch platzieren des Cursors mit der Maus und drücken der linken Maustaste erreichbar.

Der dünn dargestellte Rahmen symbolisiert das tatsächliche verfügbare Stickfeld. Dieses wird durch den Einsatz von Stickrahmen oder anderer Zusatzeinrichtungen beschränkt.



Tatsächlich verfügbares Stickfeld

Ermitteln Sie die Lage und Größe des tatsächlich verfügbaren Stickfeldes.

Dieser Vorgang ist für jede Anwendung erneut durchzuführen.

Tragen Sie die ermittelten Daten in das Eingabeschema (1-6) der Musterwiederholung in der T8-Bedieneinheit ein.

Die Abbildung zeigt als Beispiel ein durch einen Rundrahmen eingeschränktes Stickfeld.



Anordnung / Einstellungen

	Anordnung / Einstellungen	
	Füllart	÷; E
	Reststickfläche aufteilen	
	Startnadel	
	Musteranzahl	5
	✓ Mustertabelle Home	
	Stop Zeilenvorschub	
Grun	dstellung	
Weit	er Zurück	
1	2 3 4 5 6 7 8	3 9 0

[L1/R1] *Füllart* - Öffnet einen Auswahldialog in dem eine Füllart für die Mustertabelle festgelegt wird.

[L3/R3] *Startnadel* - Eingabefeld zur Festlegung der Startnadel, mit der das Stickmuster begonnen werden soll. Diese Funktion ist insbesondere für Muster ohne Nadelwechsel am Musteranfang einzusetzen. Die Funktion kann aktiviert/deaktiviert werden.

[L4/R4] *Musteranzahl* - Eingabefeld zur manuellen Festlegung einer gewünschten Musteranzahl.

[L5/R5] *Mustertabelle Home* - Bei eingeschalteter Homefunktion fährt der Pantograph nach Beendigung des Stickvorgangs der Mustertabelle automatisch an den Startpunkt der Musterwiederholungstabelle zurück, so dass vor dem erneuten Sticken der gleichen Tabelle keine Positionierung mehr erforderlich ist. Hierbei ist es unabhängig, ob das für die Tabelle verwendete Muster Home optimiert ist oder nicht. Bei eingeschalteter Homefunktion der Maschine findet durch diese Funktion keine Musterveränderung in der Memory statt.

[L6/R6] *Stop Zeilenvorschub* - Bei aktivierter Funktion stoppt die Maschine nach jeder abgestickten Zeile der Mustertabelle, sodass die nachfolgende Musterzeile zum Sticken vorbereitet werden kann (Auflage von Applikationen etc.).

[L7] Grundstellung - Setzt alle geänderten Werte auf die Standardeinstellung zurück.

[L8] Weiter - Blendet den Dialog Darstellung der berechneten Mustertabelle ein.

[R8] Zurück – Führt zum Dialog Abstände/Abmessungen wieder zurück.



Füllart

HINWEIS

Die Reihenfolge der Musteranordnung innerhalb der Musterwiederholungstabelle wird durch die Symbolik der Grafiken vorgegeben. In dieser Reihenfolge wird das tatsächliche Stickfeld bei der Berechnung und beim späteren Stickprozess mit Mustern gefüllt.

Füllart	
► • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
Ţ,	
×+++>	

[L1/R1] *Füllart* von links nach rechts \Rightarrow und von oben nach unten \mathbb{Q} .

[L2/R2] *Füllart* von links nach rechts ⇒ und von unten nach oben û.

[L3/R3] Füllart von oben nach unten ₽.

[L4/R4] Füllart von unten nach oben ①.

[L5/R5] Füllart von links nach rechts ⇒

[L6/R6] Füllart von rechts nach links 4.

[L7/R7] *Füllart* von rechts nach links \Leftrightarrow und von oben nach unten \mathcal{P} .

[L8/R8] *Füllart* von rechts nach links ⇔ und von unten nach oben û.



[L1/R1] *Füllart* von links nach rechts \Rightarrow und von oben nach unten \clubsuit .

[L2/R2] *Füllart* von links nach rechts \Rightarrow und von unten nach oben \hat{U} .

[L7/R7] *Füllart* von rechts nach links \Leftrightarrow und von oben nach unten \mathbb{Q} .

[L8/R8] *Füllart* von rechts nach links ⇐ und von unten nach oben ①.



Neue Mustertabelle automatisch XY

Bei dieser Erstellungsform einer Musterwiederholungstabelle wird zunächst eine Guideline (Positioniervorlage) für eine Mustertabelle erzeugt, dann eine Mustertabelle mit der Guideline und anschließend die finale Mustertabelle. Die Funktion eignet sich besonders, um einen Stickbereich mit einem sich wiederholenden Muster auszufüllen, das mit genau positionierten Applikationen, Einlagen etc. verstickt werden soll.

HINWEIS

Die Muster der Mustertabellen für die Positionierung und für die finale Stickerei müssen den gleichen Musterstartpunkt haben!

Erstellung der Positioniervorlage (Beispiel)

Erstellen Sie mit dem *Editor* und der Funktion *Guideline* eine Positionierhilfe/Vorlage für Ihr zu stickendes Muster.



Betätigen Sie den Button [L5] Editor.

Betätigen Sie die Taste [ESC] an der T8-Bedieneinheit.

 duideline

 +
 Kreuz symmetrisch

 +
 Keuz symmetrisch

 <

÷.







Betätigen Sie den Button [L4] Rechteck.

•

- Passen Sie die Abstandswerte (1 INC = 1/10 mm) entsprechend Ihrem später zu stickenden Muster an.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.

- Passen Sie die Abstandswerte (INC) entsprechend Ihrem später zu stickenden Muster an.
- Betätigen Sie den Button [L8] Bestätigung.
 - ⇒ Die Vorlage wird automatisch in der Memory gespeichert.

Die Abbildung zeigt die Positioniervorlage als geladenes Muster in der T8-Bedieneinheit.



Erstellung der Mustertabelle mit der Positioniervorlage (Beispiel)

Erstellen Sie mit der Positioniervorlage und der Funktion *Neue Mustertabelle automatisch erstellen XY* eine Mustertabelle auf der Ihre spätere Mustertabelle für das zu stickende Muster basiert. Speichern Sie die Mustertabelle.

Husterwiederholung		
Fii K Weue Mustertabelle automatisch erstellen XY	•	Betätigen Sie den Button [L6] <i>Musterwiederholung</i> im T8-Grundbildschirm
E Neue Mustertabelle automatisch erstellen		
E Neue Mustertabelle manuell erstellen	•	Betätigen Sie den Button [L2] <i>Neue Mustertabelle</i>
Vorhandene Mustertabelle editieren		automatisch erstellen XI.
→ [] Zurück		
Editor Muster wählen: 100000001.200 25K NEU Stichdaten 3071 ++ 25 4 24 100000002.200 Rechteck Rectangle Stichdaten 132 ++ 27 4 2 1		
Editor Hueter Wählen: 10000001.200 255.850 5tichdaten 3071 + 25 f 24 00000002.300 Rechteck Rectangle Stichdaten 132 + 27 f 2	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In-
Editor Huster wählen: 00000001.200 ZSK HEU Stichdaten 3071 + 25 E 24 00000002.200 Bechteck Bectangle Stichdaten 192 + 27 E 21	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In- haltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000002.Z00</i>).
Edito: Huster wählen: (00000001.200 ZBK NEU Stichdaten 3071 + 25 I 24 00000002.200 Rechteck Bectangle Stichdaten 132 + 27 I 23	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In- haltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000002.Z00</i>). Betätigen Sie den Button [L8] <i>Muster wählen</i> .
Edilor Hueter Wählen: (20020001.200 ZGK NRV Stichdaten 3071 + 25 I 20 0000002.200 Rechteck Rectangle Øtichdaten 132 + 27 I 2	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In- haltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000002.Z00</i>). Betätigen Sie den Button [L8] <i>Muster wählen</i> .
Edito: Huste: wählen: (20020012.200 ZGK NEU Stichdaten 3071 + 25 f 24 00000002.200 Rechteck Rectangle Stichdaten 132 + 27 f 2	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In- haltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000002.Z00</i>). Betätigen Sie den Button [L8] <i>Muster wählen</i> .
Edito: Huster Wahlen: (00000001.200 ZGK NEW Stichdaten 3071 + 25 I 20 00000002.200 Rechteck Rectangle Stichdaten 132 + 27 I 21 Interest und Rustertabellen	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In- haltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000002.Z00</i>). Betätigen Sie den Button [L8] <i>Muster wählen</i> .
Edito: Huster wählen: (20020001.200 ZGK NEV Gtichdaten 3071 + 25 I 2 0000002.200 Rechteck Rectangle Gtichdaten 132 + 27 I 2 Huster und Mustertabellen Muster wählen	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In- haltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000002.Z00</i>). Betätigen Sie den Button [L8] <i>Muster wählen</i> .
Edilor Hueler Wählen: 20000001.200 ZOK HEV Stichdaten 3071 + 25 I 20 20000002.200 Rechteck Bectangle Stichdaten 132 + 27 I 2 Fichdaten 132 + 27 I 2	•	Wählen Sie die vorher erstellte Positioniervorlage im In- haltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000002.Z00</i>). Betätigen Sie den Button [L8] <i>Muster wählen</i> .



- Passen Sie die Abstandswerte (mm) entsprechend Ihrem später zu stickenden Muster an.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.

Füllart Startnadel 1 Musteranzahl 🖌 Mustertabelle Hom 🖌 Stop Zeilenvorschub Grundstellung Weiter Zurück 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Rumber of designs: 4	Darstellung der	r berechneten Mustertabelle
Runber of designs: 4		2
Furber of designs: 4		
Funder of designs: 4	: 2	
Number of designs: 4		
	Number of designs: 4	
Sichern Zurück	Sichern	Zurück





- PassenSie die Füllart Ihren Bedürfnissen an.
- Geben Sie die Musteranzahl der zu stickenden Muster ein.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.

•

- Betätigen Sie den Button **[R8]** Zurück, wenn die dargestellte Mustertabelle nicht Ihren Anforderungen entspricht oder Fehler angezeigt werden. Gehen Sie zurück und verändern Sie die Einstellungen bis die Mustertabelle entsprechend angezeigt wird.
- Betätigen Sie den Button [R8] Sichern.
- Übernehmen Sie die Vorgaben oder passen Sie diese Ihren Anforderungen an.

HINWEIS

Vergeben Sie <u>unbedingt</u> einen Musternamen, um die Mustertabelle später in der Musterverwaltung oder beim Musterladen identifizieren zu können.

- Betätigen Sie den Button [L6] Neuer Name:.
- Geben Sie einen markanten Namen für die Mustertabelle ein.
- Betätigen Sie zur Übernahme des Namens die Taste **[OK]** im T8-Bedienfeld.



Mustertabelle in d	er Memory sichern
Neue Nummer für Mustertabelle:	
Neue Nummer: 00000003.W00	
Freie Musterversion	Kapazität:
Neuer Name: XY Position Vorlage	
Bestätigung	Zurück

- Betätigen Sie den Button **[L8]** Bestätigung.
 - ⇒ Die Mustertabelle wird erzeugt und in der Memory gespeichert.



Erstellung der Mustertabelle mit dem zu stickenden Muster (Beispiel)

Erstellen Sie eine Mustertabelle mit dem zu verstickenden Muster und der Funktion *Neue Mustertabelle automatisch erstellen XY*. Benutzen Sie zur Erstellung der Mustertabelle die gleichen Einstellwerte wie für die vorher erstellte Mustertabelle mit der Vorlage. Speichern Sie die Mustertabelle.



•



- Geben Sie die gleichen Abstandswerte (mm) ein, die Sie vorher für die erstellte Mustertabelle der Positioniervorlage benutzt haben.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.



Anordnung / Einstellungen	
Füllart	
Startnadel	1
Musteranzahl	
Mustertabelle Home	
Stop Zeilenvorschub	
Grundstellung	
Weiter Zurück	
1 2 3 4 5 6 7 8	90

- Geben Sie die *Füllart* an, die Sie für die vorher erstellte Mustertabelle der Positioniervorlage benutzt haben.
- Geben Sie die *Musteranzahl* der zu stickenden Muster ein, die Sie für die vorher erstellte Mustertabelle der Positioniervorlage benutzt haben.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.



- Betätigen Sie den Button **[R8]** Zurück, wenn die dargestellte Mustertabelle nicht Ihren Anforderungen entspricht oder Fehler angezeigt werden. Gehen Sie zurück und verändern Sie die Einstellungen bis die Mustertabelle entsprechend angezeigt wird.
- Betätigen Sie den Button [R8] Sichern.

Rovertabelle in Newe Nummer für Mustertabelle: Newe Nummer: [00000004.w[00 Preie Musternummer Freie Musterversion Rewer Name:	Kapazität:
Bestätigung	Zurück

Neuen Musternamen eingeben:	
a	z
\equiv	_
b	¥
\equiv	=
c	×
\equiv	\geq
d	w
XY ZSK 4x	\geq
•	v
	\geq
f	u
Imschaltung zu weiteren Zeichen	\geq
g million and a second se	t
Umschaltung zu Großbuchstaben	\geq
h DEL Löscht Zeichen links der Schreibmarke	8
	\geq
i j k l m n o p q	r

 Übernehmen Sie die Vorgaben oder passen Sie diese Ihren Anforderungen an.

HINWEIS

Vergeben Sie <u>unbedingt</u> einen Musternamen, um die Mustertabelle später in der Musterverwaltung oder beim Musterladen identifizieren zu können.

- Betätigen Sie den Button [L6] Neuer Name:.
- Geben Sie einen markanten Namen f
 ür die Mustertabelle ein.
- Betätigen Sie zur Übernahme des Namens die Taste [OK] im T8-Bedienfeld.



Mustertabelle in d	er Memory sichern
Neue Nummer für Mustertabelle: Neue Nummer: 00000004.900 Freie Musternummer	
Freie Musterversion	
Neuer Name: XY ZSK 4x	
Bestätigung	Zurück

- Betätigen Sie den Button **[L8]** Bestätigung.
 - ⇒ Die Mustertabelle wird erzeugt und in der Memory gespeichert.



Stickereiablauf (Beispiel)

Wähle Muster:								
00000001.200	2SK NEU	Stichdaten	3071	++	25	\$	24	
00000002.200	Rechteck Rectangle	Stichdaten	132		27	1	2:	
00000003.W00	XY Position Vorlage	Muster-Tab	545		67	\$	6	
00000004.000	XY 2SK 4X	Muster-Tab	12297	**	65	Ŧ	61	
		Muster und b	histortah	6116	m		_	
2		nuover una r	about cab					
Muster wählen	n 🚄	Zurück						
(##) \$0		*) 🐖	<i>.</i>	АВС	A	123	

- · Laden Sie die Positioniervorlage.
- Ausgehend vom T8-Grundbildschirm betätigen Sie nacheinander [R1] Maschinenmuster auswählen >>> [U2] Muster aus der Memory wählen.
- Schließen Sie ein evtl. geladenes Muster vorher mit dem Button [L8] Muster wählen.
- Wählen Sie die Positioniervorlage (hier: 00000003.W00)
- · Betätigen Sie den Button [L8] Muster laden.



Die Abbildung zeigt die Positioniervorlage als geladenes Muster in der T8-Bedieneinheit.

- Sticken Sie die Positioniervorlage.
- Platzieren Sie die Applikationen, Einlagen etc. auf die von der Positioniervorlage vorgegebenen Positionen.

							_
00000001.Z00	2SK NEU	Stichdaten	3071	++	25	\$	24
00000002.200	Rechteck Rectangle	Stichdaten	132	++	27	\$	21
00000003.000	XY Position Vorlage	Muster-Tab	545	++	67	t	61
00000004.000	XY 2SK 4x	Muster-Tab	12297	**	65	1	6-
				_	_	_	
		March and American A					_
		muster und i	ustertab	8116	m		
		(
Muster wähle	n 🔫	zuruck					
				_		_	≍
1888 20		4 2222	÷ 22	- 69	ABC	631	123
		# #	J 🖽 J		·	2.0	

- Laden Sie die zugehörige Mustertabelle.
- Ausgehend vom T8-Grundbildschirm betätigen Sie nacheinander [R1] Maschinenmuster laden >>>
 [U2] Muster aus der Memory wählen.
- Schließen Sie ein evtl. geladenes Muster vorher mit dem Button [L8] Muster wählen.
- Wählen Sie die Mustertabelle (hier: 00000004.W00).
- Betätigen Sie den Button [L8] Muster laden.



ZSK	Maschine	24.11.2004 2:01
	(AND THE REAL OF	0000004.000
	tilikaana SE IA	• \$0
		0 / 12298
SK	s K	0 1/min
	-	
	muster pereit	
🐔 🏍 🛀 🚟) 🎟 🙀 🚛	A 🛄 🛄 More

Die Abbildung zeigt die finale Mustertabelle als geladenes Muster in der T8-Bedieneinheit.

• Sticken Sie die Mustertabelle.



Neue Mustertabelle automatisch erstellen

Dies ist die einfachste Erstellungsform einer Musterwiederholungstabelle. In einer schematischen Darstellung der Musterwiederholung werden die Stickfeldabmaße und die immer gleichen Abstände eingegeben, in denen ein Muster in Zeilen und/oder Spalten wiederholt werden soll. Die Funktion eignet sich besonders, um einen Stickbereich mit einem sich wiederholenden Muster auszufüllen (Abzeichen-/Logostickerei).

Erstellung der automatischen Mustertabelle (Beispiel)

Musterwiederholung	
Image: Seve Hustertabelle automatisch erstellen XY Image: Seve Hustertabelle automatisch erstellen Image: Seve Hustertabelle manuell erstellen Image: Seve Hustertabelle manuell erstellen Image: Seve Hustertabelle editionen Image: Seve Hustertabelle editionen Image: Seve Hustertabelle editionen Image: Seve Hustertabelle editionen Image: Seve Hustertabelle editionen	 Betätigen Sie den Button [L6] Musterwiederholung im T8-Grundbildschirm. Betätigen Sie den Button [L3/R3] Neue Mustertabelle automatisch erstellen.
Nuster für Fabelle weilen: 00000001.300 ISK HEU Stichdaten 3071 + 25 1 2 Nuster und Mustertabelen Muster wälen	 Wählen Sie das Muster im Inhaltsverzeichnis der Memory aus (hier: <i>00000001.Z00 ZSK NEU</i>). Betätigen Sie den Button [L8] Muster wählen.



- Geben Sie die Abstandswerte (mm) ein, die Sie für die zu erstellende Mustertabelle benötigen.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.



Füllart Reststickfläche aufteilen 🖌 Startnadel 2 42 Musteranzahl ✓ Mustertabelle Hom Stop Zeilenvorschub Grundstellung Weiter Zurück 6 7 8 1 2 3 4 5 9 0

Fillart	
‡	
₩	
₩	

Anordnung / Einstellungen

Füllert

Füllert

Füllert

Füllert

Führter

Füh

Darstellung der	berechneten Hustertabelle
	• • • 6 • • • •
:	
7	
:	▏▋▋▋▋▓৻▋ৠ
Number of designs: 42	
Sichern	Zurück

Betätigen Sie den Button [L1/R1] Füllart.

•

• Wählen Sie mit den Button [L1/R2] - [L8/R8] die Füllart aus, die Ihren Anforderungen entspricht.

- Geben Sie falls erforderlich die Startnadel ein und aktivieren Sie die Funktion mit dem Button [L3/R3].
- Betätigen Sie den Button **[L4/R4]** *Musteranzahl* und geben Sie die Musteranzahl (max. 9999) der zu stickenden Muster ein.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.
- Betätigen Sie den Button [R8] Zurück, wenn die dargestellte Mustertabelle nicht Ihren Anforderungen entspricht oder Fehler angezeigt werden. Gehen Sie zurück und verändern Sie die Einstellungen bis die Mustertabelle entsprechend angezeigt wird.
- Betätigen Sie den Button [L8] Sichern.



MUSCEPTADEITE IN	der Hemory sichern
Neue Nummer für Mustertabelle:	
Neue Nummer: 00000005.W00	
· · · · · ·	
Freie Musternummer	
	Kapazität:
Freie Musterversion	
Neuer Name:	
<u> </u>	
Bestätigung	Zurück

Übernehmen Sie die Vorgaben oder passen Sie diese Ihren Anforderungen an.

HINWEIS

•

Vergeben Sie <u>unbedingt</u> einen Musternamen, um die Mustertabelle später in der Musterverwaltung oder beim Musterladen identifizieren zu können.

Betätigen Sie den Button [L6] Neuer Name:.

	Neuen Musternamen eingeben:	
a		z
b		¥
c		×
d		w
•	MTA 25K 42x	v
£		u
g	Muschaltung zu weiteren Zeichen	t
h	DEL Löscht Zeichen links der Schreibmarke	5
i	j k l m n o p q	r

ieue Rummer für Hustertabelle: Reue Kummer: [00000005.v[00] Freie Husternummer Preie Husterversion Neuer Hame: [PTA 20K 42χ	Kapazitat:
Bestätigung 🧹	Zurück

entabelle in a

- Geben Sie einen markanten Namen für die Mustertabelle ein.
- Betätigen Sie zur Übernahme des Namens die Taste **[OK]** im T8-Bedienfeld.

- Betätigen Sie den Button [L8] Bestätigung.
- ⇒ Die Mustertabelle wird erzeugt und in der Memory gespeichert.

ZSK		Maschine	24.11.2004 5:19
*			00000002.000 MTA ZSK 42x 0
			0 / 129076
			<u> </u>
			0 1/min 🔛
			* 2 🖡 🏄
	2	luster bereit	
*	* 🔛 📰 🛛	**	

Die Abbildung zeigt die finale Mustertabelle als geladenes Muster in der T8-Bedieneinheit.

• Sticken Sie die Mustertabelle.



Neue Mustertabelle manuell erstellen

Erstellen Sie eine Mustertabelle mit dem zu verstickenden Muster und der Funktion *Neue Mustertabelle manuell erstellen*. Speichern Sie die Mustertabelle. Starten Sie den Stickvorgang.

Tabellennavigation

Bewegen Sie sich mit der Taste **[TAB]** im T8-Bedienfeld in den Zeilen der Mustertabelle zu den einzelnen Eingabepunkte und mit den Cursortasten **[▲]**, **[▼]** durch die Mustertabellenzeilen. Geben Sie dabei die erforderlichen Tabellenwerte ein.

Zu den einzelnen Eingabepunkten werden entsprechende Buttons **[U1]-[U2]** im unteren Bildschirmbereich eingeblendet.

Zur Eingabe von Zahlenwerten werden die Buttons [U1]-[U0] mit entsprechenden Werten eingeblendet.

-	[U1] Zeile kopieren	*	[U2] Zeile löschen
*	[U1] Vorhandenes Muster verwenden	\$	[U2] Neues Muster verwenden
	[U1] Nach links		[U2] Nach rechts
	[U1] Nach oben		[U2] Nach unten
(+ →)	[U1] Muster spiegeln		[U2] Muster nicht spiegeln

Erstellung der manuellen Mustertabelle (Beispiel)



- Betätigen Sie den Button [L6] Musterwiederholung im T8-Grundbildschirm.
- Betätigen Sie den Button [L4/R4] Neue Mustertabelle manuell erstellen.



Nuter Ansahl X-Weg Y-Weg Starthadel Richtung 99999999,999 1 ▶ 0 ▲ 0 1 07	Nuster Annahl X-Weg Y-Weg Startnadel Richtung 1 2222222225.222 1 > 0 A 0 1 02
99999999,299 1 ► 0 ▲ 0 1 0°	1 ???????.2?? 1 ▶ 0 ▲ 0 1 0?
	🖉 Mustertabelle Home

· Betätigen Sie die Taste [TAB] im T8-Bedienfeld, um in die Spalte Muster zu gelangen.

			aabee		care cu			
Nr	Muster	Anzahl	x-w	sg	Y-Weg	Startnadel	Richtung	
1	?????????	1	•	0	۵ ک	1	0°	
6								
V	Mustertabell	e Home						
_								
We	iter				Zur	ück		
1	2							

Betätigen Sie den Button [U2] Neues Muster verwenden, um den Dialog Muster für Tabelle wählen zu öffnen.

00000001.200 25K 3071 ++ 25 ± 2 . Muster und Mustertabellen Muster wählen Zurüc) 👬 😫 🚺 ABC A123 angahi 00001 200

Zurück

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

- Wählen Sie das Muster im Inhaltsverzeichnis der Memory aus (hier: 00000001.Z00 ZSK NEU).
- Betätigen Sie den Button [L8] Muster wählen. ٠

Bewegen Sie sich mit der Taste [TAB] durch die einzelnen Eingabepunkte der ersten Mustertabellenzeile und geben Sie die erforderlichen Tabellenwerte ein.

Zu den einzelnen Eingabepunkten werden entsprechende Buttons [U1]-[U2] zur Eingabe eingeblendet.

Zur Eingabe von Zahlenwerten werden die Buttons [U1]-[U0] mit entsprechenden Werten eingeblendet.

🖌 Mustertabelle Home

Weiter



ZK

HINWEIS

Die eingegebenen X- und Y-Werte werden in der Mustertabellenerzeugung vor den Stichdaten des Musters ausgegeben.

			Mus	tertal	ell.	e edi	tieren		
Nr	Muster	Anzahl	x-	Weg	¥-	Weg	Startnadel	Richtung	
1	00000001.200	1	•	0		0	2	0°	Transmission of
2	00000001.200	3	۲	500	٨	0	2	0°	and a second
3	00000001.200	1	٠	0	۳	494	2	0°	1000
4	00000001.200	3	۰	500	۸	0	2	0°	2.4.4
5	00000001.200	1	۲	0	۳	494	2	0°	
6	00000001.200	3	-	500	۸	0	2	0°	
					_				
0	Mustertabell	e Home							
We:	iter			<		Zuri	ick		
•									



- Zuviel oder falsch erzeugte Zeilen können Sie mit dem Button **[U2]** Zeile löschen wieder entfernen.
- Betätigen Sie den Button **[L8]** *Weiter*, wenn Sie Ihre Mustertabelle erstellt haben.



- Betätigen Sie den Button [R8] Zurück, wenn die dargestellte Mustertabelle nicht Ihren Anforderungen entspricht oder Fehler angezeigt werden. Gehen Sie zurück und verändern Sie die Einstellungen bis die Mustertabelle entsprechend angezeigt wird.
- Betätigen Sie den Button [L8] Sichern.



 Übernehmen Sie die Vorgaben oder passen Sie diese Ihren Anforderungen an.

HINWEIS

Vergeben Sie <u>unbedingt</u> einen Musternamen, um die Mustertabelle später in der Musterverwaltung oder beim Musterladen identifizieren zu können.

• Betätigen Sie den Button [L6] Neuer Name:



Neuen Husternamen	eingeben:		
a	2		
ь	L. L	•	Geben Sie einen markanten Namen für die Musterta-
	Ģ		belle ein.
			Datätigan Sia gur Üharnahma das Namans dia Tasta
	**************************************	•	IOK1 im T8-Bedienfeld
e		·	
1	U		
g TAB Umschaltung zu wei	teren Zeichen t		
Dir Löscht Zeichen lin	ßbuchstaben	1	
		\prec	
i j k 1 m	n o p q r		
Mustertabelle in der	Memory sichern	_	
		•	Betätigen Sie den Button [L8] Bestätigung.
Neue Nummer für Mustertabelle:			••••
Neue Nummer: 00000006 .w00			
Freie Husternummer			
Freie Musterversion	Kapazität:		Die Mustertabelle wird erzeugt und in der Memory
	<u></u> 57 ■		gespeichert.
Neuer Name: prin 25k 12x manuel1			
Bestätigung 🧹	Zurück		
		_	
		_	
209	24 11 0004 C	28	
RASCAL	24.11.2004 6	2	



Die Abbildung zeigt die finale Mustertabelle als geladenes Muster in der T8-Bedieneinheit.

• Sticken Sie die Mustertabelle.



Vorhandene Mustertabelle editieren

Mit der Funktion *Vorhandene Mustertabelle editieren* überarbeiten Sie eine vorhandene Mustertabelle und passen diese Ihren neuen Vorgaben an. Starten Sie den Stickvorgang.

Tabellennavigation

Bewegen Sie sich mit der Taste **[TAB]** im T8-Bedienfeld in den Zeilen der Mustertabelle zu den einzelnen Eingabepunkte und mit den Cursortasten **[▲]**, **[▼]** durch die Mustertabellenzeilen. Geben Sie dabei die erforderlichen Tabellenwerte ein.

Zu den einzelnen Eingabepunkten werden entsprechende Buttons **[U1]-[U2]** im unteren Bildschirmbereich eingeblendet.

Zur Eingabe von Zahlenwerten werden die Buttons [U1]-[U0] mit entsprechenden Werten eingeblendet.

•	[U1] Zeile kopieren	*	[U2] Zeile löschen
*	[U1] Vorhandenes Muster verwenden	\$	[U2] Neues Muster verwenden
	[U1] Nach links		[U2] Nach rechts
	[U1] Nach oben		[U2] Nach unten
(+ →	[U1] Muster spiegeln		[U2] Muster nicht spiegeln

Vorhandene Mustertabelle editieren (Beispiel)



- Betätigen Sie den Button **[L6]** *Musterwiederholung* im T8-Grundbildschirm.
- Betätigen Sie den Button [L5/R5] Vorhandene Mustertabelle editieren.



Wähle Muster:									
00000003.800 0000004.800 0000005.800 00000005.800	XY Position XY 25K 4x HTA 25K 42x HTM 25K 12x	Withle Vorlage manually	Muster Des. Des. Des. Des.	table table table table	545 12297 129076 36895	* * *	67 65 200 175	1 1 1 1	6: 64 23(122
Muster wähle	n	4	Must Zur	er und lick	Mustertab	ell	en J ^{ABC}	A	123

- Wählen Sie die Mustertabelle die Sie editieren möchten aus (hier: 00000003.W00)
- Betätigen Sie den Button [L8] Muster wählen.

Hustertabelle editieren										
Nr	Muster	Anzahl	x-	Weg	Y-Weg		Startnadel	Richtung		
1	00000001.200	1	P	0		0	2	0°		
2	00000001.200	3	1	500		0	2	0°	and the second	
3	00000001.200	1	►	0		494	2	0°	1277	
4	00000001.200	3	►	500		0	2	0°	Sec. A.S.	
5	00000001.200	1	►	0	•	494	2	0°		
6	00000001.200	3		500		0	2	0°		
0	Mustertabelle Home									
We	iter					Zur	lek			
•										

Dies ist die im vorhergehenden Kapitel manuell erstellte Mustertabelle. Die Tabelle wird von rechts oben nach unten links gestickt. In unserem Beispiel wird die Mustertabelle so verändert, dass die Stickrichtung der Tabelle von links oben nach rechts unten verläuft. Dazu werden Veränderungen in der Spalte X-Weg durchgeführt.





Die Richtungssymbole in der Spalte X-Weg werden in den Zeilen 2, 4 und 6 mit den Buttons **[U1]** *Nach links* und **[U2]** *Nach rechts* in die entgegengesetzte Richtung gedreht.

- ⇒ Damit ist der Stickablauf der Mustertabelle von links oben nach rechts unten realisiert.
- Betätigen Sie den Button [L8] Weiter.
- Betätigen Sie den Button [R8] Zurück, wenn die dargestellte Mustertabelle nicht Ihren Anforderungen entspricht oder Fehler angezeigt werden. Gehen Sie zurück und verändern Sie die Einstellungen bis die Mustertabelle entsprechend angezeigt wird.
 - Betätigen Sie den Button [L8] Sichern.











Übernehmen Sie die Vorgaben oder passen Sie diese Ihren Anforderungen an.

HINWEIS

Vergeben Sie <u>unbedingt</u> einen Musternamen, um die Mustertabelle später in der Musterverwaltung oder beim Musterladen identifizieren zu können.

- Betätigen Sie den Button [L6] Neuer Name:.
- Geben Sie einen markanten Namen für die Mustertabelle ein.
- Betätigen Sie zur Übernahme des Namens die Taste [OK] im T8-Bedienfeld.

- Betätigen Sie den Button [L8] Bestätigung.
- ⇒ Die Mustertabelle wird erzeugt und in der Memory gespeichert.

Die Abbildung zeigt die finale Mustertabelle als geladenes Muster in der T8-Bedieneinheit.

• Sticken Sie die Mustertabelle.





© 2018 ZSK Stickmaschinen GmbH Printed in Germany

> ZSK Stickmaschinen GmbH Magdeburger Str. 38-40 D-47800 Krefeld Germany

> > www.zsk.de zsk@zsk.de